

Pest und Corona

An anatomical engraving of a human hand and forearm, showing three prominent buboes (swollen lymph nodes) on the hand and forearm. The drawing is detailed, showing the texture of the skin and the structure of the hand.

Seuchen machen Kunstgeschichte

mit Beiträgen von

Lara Cordes

Marie Friedrich

Alexandra Kosytorz

Birgit Lembeck

Antonia Slawik

anschließende Diskussion mit

Dr. Katharina Wolff

als Ehrengast

6. Studentischer Workshop
des Kunsthistorischen Institutes der
WWU Münster unter der Leitung von
Prof. Dr. Jens Niebaum

11. Februar 2022

Pest und Corona – Seuchen machen Kunstgeschichte

Online-Veranstaltung via Zoom am 11. Februar 2022

Programm

11:00 Einführung

11:15 **Alexandra Kosytorz**

Krankheit und Seuche in der Druckgrafik: Die Pestblätter des 15. und frühen 16. Jahrhunderts

12:15 **Antonia Slawik**

Rosalia von Palermo und Karl Borromäus - bildliche Konstruktionen zweier Pestheiliger in nachtridentinischer Zeit

13:15 Mittagspause

14:15 **Birgit Lembeck**

Auf dem Liegestuhl – Der architektonische Raum der Tuberkulose-Heilanstalten in Deutschland am Fallbeispiel des Sanatoriums Hohenhonnef im Siebengebirge

15:15 **Lara Cordes**

Die Cholera als Katalysator für gesundes Wohnen? - Die Fritz-Schumacher-Siedlung in Hamburg aus der Perspektive postepidemischer Stadt- und Wohnraumplanung

16:15 **Marie Friedrich**

Kranke Körper, kranke Stigmen: Doreen Garner und die Verbindung von Kolonialismus, Medizin und Kunst

17:15 Pause

18:30 Diskussionsrunde mit **Dr. Katharina Wolff** (Historikerin, Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege) und Abschlussdiskussion

Zugangsdaten:

Meeting-ID: 663 4353 1257

Kenncode: 754136